

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 36. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 18.10.2017 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum von 18:00 Uhr bis 20:50 Uhr durch.

#### Teilnehmerliste

##### stimmberechtigt:

###### Vorsitz

André Krillwitz

###### Mitglied

Marko Roye

Michael Baldamus

Ines Chlebowski

Dr. Dr. Egbert Gueinzus

Gerhard Hamerla

Dr. Siegfried Horn

Jürgen Keil

Bernd Kosmehl

Dieter Krillwitz

Sandor Kulman

Károly Pákozdi

Martina Römer

Uwe Schmorl

Birgit Todorovic

Barbara Werner

###### Seniorenbeirat

Gerhard Große

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Regina Elze

Lutz Jerofke

SB Stadtplanung

kommunale / interkommunale Zusammenarbeit

###### Gäste:

Herr Rogge

Herr Wagenknecht

untere Denkmalschutzbehörde

dto.

##### abwesend:

###### Mitglied

Dr. Horst Sendner

Jens Tetzlaff

Dr. Holger Welsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 18.10.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.09.2017	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Satzung zur Aufhebung der "Vereinfachten Satzung über Örtliche Bauvorschriften der denkmalgeschützten Wohnsiedlung 'Zentrum' im Ortsteil Wolfen" hier: Aufstellung und Entwurf BE: Vertreter der unteren Denkmalschutzbehörde des LK	<b>Beschlussantrag 213-2017</b>
7	Satzung zur Aufhebung der "Vereinfachten Satzung über Örtliche Bauvorschriften der denkmalgeschützten Wohnsiedlung 'Am Wasserturm' im Ortsteil Wolfen" hier: Aufstellung und Entwurf BE: Vertreter der unteren Denkmalschutzbehörde des LK	<b>Beschlussantrag 214-2017</b>
8	Satzung zur Aufhebung der "Vereinf. Satzung über Örtl. Bauvorschriften der denkmalgeschützten Wohnsiedlungen zur Errichtung von Garagen u. Stellplätzen im OT Wolfen" hier: Aufstellung und Entwurf BE: Vertreter der unteren Denkmalschutzbehörde des LK	<b>Beschlussantrag 216-2017</b>
9	Satzung zur Aufhebung der "Vereinf. Satzung über Örtl. Bauvorschriften der denkmalgeschützten Wohnsiedlung 'zw. Bahnhofstraße u. Rudi-Arndt-Straße' im OT Wolfen" hier: Aufstellung und Entwurf BE: Vertreter der unteren Denkmalschutzbehörde des LK	<b>Beschlussantrag 215-2017</b>
10	Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Anzeigepflicht von Veranstaltungen BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Beschlussantrag 170-2017</b>
11	Bebauungsplan Nr. 02-2017wo "Diakonie" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen - Änderung des Verfahrens (§ 13a BauGB) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 234-2017</b>
12	Vergabe von Brauchtumsmitteln 2017	<b>Beschlussantrag 255-2017</b>
13	Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen	<b>Beschlussantrag 186-2017</b>
14	Beantragung von Fördermitteln BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen	<b>Beschlussantrag 249-2017</b>
15	1. Satzung zur Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung vom 01.02.2012 BE: Fraktion Pro Wolfen	<b>Beschlussantrag 250-2017</b>
16	Überreichung der Ehrenurkunde der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen	<b>Beschlussantrag 272-2017</b>
17	Bebauungsplan der Innenentwicklung (§ 13a BauGB) Nr. 08-2017wo "Einkauf am Krondorfer Kreisel" im OT Stadt Wolfen, Aufstellungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 248-2017</b>
18	Teilräumliches Entwicklungskonzept Wolfen-Nord	<b>Beschlussantrag</b>

	BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen	<b>273-2017</b>
19	Masterplan Naherholungsgebiet Fuhneue BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen	<b>Beschlussantrag 274-2017</b>
20	Aufstellung von Hundetoiletten im Stadtgebiet Bitterfeld-Wolfen BE: Fraktion DIE LINKE	<b>Beschlussantrag 232-2017</b>
21	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
22	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> eröffnet die 36. Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind zu Beginn 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.09.2017</b></p> <p><i>Herr Hamerla nimmt an der Sitzung teil; somit sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Die Niederschrift vom 13.09.17 wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> informiert, dass in der letzten Beratung am 09.10.17 die Beschlussanträge 186-, 232- und 251-2017 beraten wurden, die heute auf der Tagesordnung stehen.</p> <p>Des Weiteren gibt er zur Kenntnis, dass der Oberbürgermeister, Herr Schenk, in der Stadtratssitzung am 27.09.17 ausführlich über den Großbrand auf dem Betriebsgelände der Fa. Fehr Umwelt Ost GmbH berichtete. Der gegenwärtige Kenntnisstand sei noch nicht zufriedenstellend. Derzeit wurde zumindest die Einsatzkleidung der Kameraden wieder beschafft und es wurden Aufträge hinsichtlich der Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit der Ortsfeuerwehren ausgelöst.</p> <p>Ferner geht der Ortsbürgermeister auf eine Anfrage von Herrn Keil zum Projekt „Kunstwelten 2016“ von Schülern des Heinrich-Heine-Gymnasiums zur Umgestaltung des Nordparks in Wolfen-Nord ein. Diesbezüglich erfolgte im letzten BuVA am 04.10.17 eine Vergabe über die Anschaffung einer Fitnessanlage.</p>	
<p>zu 5</p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p><b>Herr Krüger</b> geht auf Straßenreparaturen im Stadtgebiet ein, wo man allerdings nur langsam entlangfahren könne. Er fragt, wer die Qualität der Ausbesserungsarbeiten kontrolliert. Der Ortsbürgermeister verweist hinsichtlich kommunaler Straßen auf den SB Hoch- und Tiefbau der Verwaltung. Die Arbeiten werden zum Teil vom EB Stadthof ausgeführt oder an Fremdfirmen vergeben. Außerdem sei ein Straßenwärter im Stadtbereich tätig, der Straßenschäden aufnimmt und kontrolliert bzw. an die</p>	

	<p>zuständigen Bereiche weitermeldet. Herr Krüger gibt in dem Zusammenhang auch den Hinweis auf den Kreisel in Wolfen-Nord, wo Innenbordsteine zerbrechen. Darüber habe er den GB III der Verwaltung bereits informiert, bis dato habe er aber an dieser Stelle keine Reparaturen feststellen können.</p>	
zu 6	<p><b>Satzung zur Aufhebung der "Vereinfachten Satzung über Örtliche Bauvorschriften der denkmalgeschützten Wohnsiedlung 'Zentrum' im Ortsteil Wolfen" hier: Aufstellung und Entwurf</b> BE: Vertreter der unteren Denkmalschutzbehörde des LK</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> teilt mit, dass die Beschlussanträge 213- bis 216-2017 im Zusammenhang beraten werden und getrennt abzustimmen; dazu gibt es keinen Widerspruch. Er stellt Herrn Rogge und Herrn Wagenknecht von der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises vor, die zu diesem Thema eingeladen wurden. Zunächst macht Frau Elze, SB Stadtplanung, einige einleitende Ausführungen zur Problematik. <b>Herr Rogge</b> bestätigt, dass sich die derzeitige Situation schwierig gestalte und bei den Bürgerung zu Verwirrungen führe. Die Dinge würden sich s.E. entspannen, wenn die Bürger hinsichtlich der Genehmigungen lediglich den Landkreis als Ansprechpartner bzw. Entscheidungsträger hätten. Es schließen sich rege Pro- und Kontradiskussionen an.</p> <p>Herr Rogge führt auf Anfragen u.a. aus, dass</p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ in Einzelfällen das Benehmen mit dem Landesamt für Denkmalschutz hergestellt wird</li><li>➤ die Behörde in den Jahren bereits Ausnahmen zugelassen habe, bei bestimmten Dingen dies jedoch nicht tun könne (z.B. bei historischen Holzfenstern, Rolladenkästen)</li><li>➤ nur Anträge von Eigentümern oder Bevollmächtigten angenommen werden dürfen</li><li>➤ größere Schäden dem LK mitgeteilt werden müssen; bei kleineren Schäden ggf. Anträge bei der Behörde nicht notwendig seien</li><li>➤ das Denkmalschutzgesetz LSA gegenüber der vereinfachten Satzung der Stadt das stärkere Gesetz sei</li><li>➤ die Behörde keinen Einfluss auf die Förderfähigkeit habe, es aber steuerliche Vergünstigungen gebe</li></ul> <p>In den Diskussionen der Ortschaftsräte wird u.a. dafür plädiert, zwischen Landkreis und Stadt eine abgestimmte Satzung zu erstellen. Man sollte bei bestimmten Dingen kompromissbereit sein, um die Bürger finanziell zu entlasten. Der Förderaspekt sollte dabei nicht außer Acht gelassen werden. Zu Letzterem bemerkt <b>Frau Elze</b>, dass die Einstellung von Fördermitteln im Haushalt (gem. Fördermittelrichtlinie) aufgrund des fehlenden Bedarfs, nach Entscheidung des Stadtrates, wegfiel.</p> <p><i><b>Herr Baldamus</b> nimmt im Laufe der Beratung über die BAs gegen 18:10 Uhr, <b>Herr Pákozdy</b> gegen 18:45 Uhr an der Sitzung teil; somit sind vor den jeweiligen Abstimmungen 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> stellt sodann den Änderungsantrag, die in Rede stehenden Satzungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen beizubehalten, allerdings mit den damaligen Inhalten aus den Jahren 2002 bis 2011.</p>	<b>Beschlussantrag 213-2017</b>

	<p>Der Änderungsantrag wird mit 7 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 213-2017 zur Beschlussfassung.</p>	<p>Ja 12 Nein 2 Enthaltung 2</p> <p>mehrheitlich empfohlen</p>
zu 7	<p><b>Satzung zur Aufhebung der "Vereinfachten Satzung über Örtliche Bauvorschriften der denkmalgeschützten Wohnsiedlung 'Am Wasserturm' im Ortsteil Wolfen" hier: Aufstellung und Entwurf</b> BE: Vertreter der unteren Denkmalschutzbehörde des LK</p> <p>siehe TOP 6</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 214-2017 zur Beschlussfassung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 214-2017</b></p> <p>Ja 12 Nein 2 Enthaltung 2</p> <p>mehrheitlich empfohlen</p>
zu 8	<p><b>Satzung zur Aufhebung der "Vereinf. Satzung über Örtl. Bauvorschriften der denkmalgeschützten Wohnsiedlungen zur Errichtung von Garagen u. Stellplätzen im OT Wolfen" hier: Aufstellung und Entwurf</b> BE: Vertreter der unteren Denkmalschutzbehörde des LK</p> <p>siehe TOP 6</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 216-2017 zur Beschlussfassung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 216-2017</b></p> <p>Ja 12 Nein 2 Enthaltung 2</p> <p>mehrheitlich empfohlen</p>
zu 9	<p><b>Satzung zur Aufhebung der "Vereinf. Satzung über Örtl. Bauvorschriften der denkmalgeschützten Wohnsiedlung 'zw. Bahnhofstraße u. Rudi-Arndt-Straße' im OT Wolfen" hier: Aufstellung und Entwurf</b> BE: Vertreter der unteren Denkmalschutzbehörde des LK</p> <p>siehe TOP 6</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 215-2017 zur Beschlussfassung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 215-2017</b></p> <p>Ja 12 Nein 2 Enthaltung 2</p> <p>mehrheitlich empfohlen</p>
zu 10	<p><b>Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Anzeigepflicht von Veranstaltungen</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> macht einleitend kurze Ausführungen zum Sachverhalt. Er selbst hält den § 1 der Gefahrenabwehrverordnung nicht für eindeutig geregelt, da ihm nicht klar sei, welche Veranstaltungen tatsächlich darunterfallen.</p> <p><b>Herr Jerofke</b> bemerkt, dass die Veranstaltungen nur anzeigepflichtig seien; es gehe dabei nicht um eine Genehmigung mit Bescheid. Die Verwaltung wolle lediglich Kenntnis darüber haben, um entsprechende (z.B. sicherheitsrelevante) Hinweise geben bzw. um ggf. reagieren und den Stadtordnungsdienst unterrichten zu können. Trotzdem äußern sich weitere Ortschaftsräte skeptisch und halten die Formulierung für zu „schwammig“. Es wird die Frage gestellt, ob nach dieser Regelung jede Veranstaltung angemeldet und möglicherweise Gebühren entrichtet werden müssen. Es</p>	<p><b>Beschlussantrag 170-2017</b></p>

	<p>sollte in dieser Verordnung entweder ausgeschlossen werden, was nicht zutrefte oder in welcher Größenordnung man ab wann die Dinge anzeigen müsse, so der allgemeine Tenor.</p> <p><b>Herr Krillwitz, D.</b> stellt daraufhin den Antrag, den BA in die Verwaltung zurückzuverweisen, um diese Gefahrenabwerverordnung zu überarbeiten und zu präzisieren.</p> <p>Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">in die Verwaltung zurückverwiesen</p>	<p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 3</p>
zu 11	<p><b>Bebauungsplan Nr. 02-2017wo "Diakonie" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen - Änderung des Verfahrens (§ 13a BauGB)</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Frau Elze</b> erläutert einleitend den Sachverhalt.</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 234-2017 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 234-2017</b></p> <p>Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 12	<p><b>Vergabe von Brauchtumsmitteln 2017</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> stellt den Beschlussantrag vor.</p> <p>In den sich anschließenden Diskussionen wird u.a. argumentiert, dass bereits ein Antrag vom Malverein Neue Schenke e.V. Wolfen über 1.800,00 € vorlag und der Ortschaftsrat seinerzeit 1.500,00 € an Brauchtumsmittel gewährte. Man sollte lediglich die Differenz zur ursprünglichen Summe genehmigen und nicht die Nachforderung von 450,00 € lt. Antrag, so der Tenor aus dem Ortschaftsrat.</p> <p>Kritisiert werden weiterhin die GEMA-Kosten in Höhe von 1.828,33 €, worauf zunächst von <b>Herrn Krillwitz, D.</b> gefordert wird, diesbezüglich erneut in Widerspruch zu gehen, sollte die Frist noch nicht verstrichen sein.</p> <p>Des Weiteren fragt er nach den Kosten für die Leistungen des EB Stadthof zum Vereins- und Familienfest. Als er die gleiche Frage bereits 2016 stellte, wurde vom Fachbereich gesagt, dass die Kosten umgebucht wurden. Wenn dies in 2017 gleichermaßen so praktiziert wird, bräuchte man dafür s. E. keine Brauchtumsmittel mehr zu vergeben. Er bittet, diesen Sachverhalt protokollarisch aufzunehmen und zu prüfen, ob eine Umbuchung der Kosten des EB Stadthof wie in 2016 möglich wäre. Zum Malverein Neue Schenke e.V. schlägt er vor, die Summe auf 200,- € zu reduzieren.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b>, der sich ebenso für eine nochmalige Prüfung der GEMA-Rechnung ausspricht, werde sich zu dieser Problematik am 19.10.17 nochmals mit Frau Schulze in Verbindung setzen.</p> <p><b>Herr Kulman</b> bittet darum, die GEMA-Rechnung als Anlage zur Niederschrift beizufügen, was auch von anderen Ortschaftsräten angeraten wird.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> lässt sodann darüber abstimmen, die Summe zur Bezahlung der GEMA-Rechnung nochmals aus dem Antragsinhalt herauszunehmen mit dem Ziel, ggf. ein weiteres Mal in Widerspruch zu gehen und im nächsten Ortschaftsrat am 29.11.17 darüber Bericht zu erstatten.</p> <p>Dem wird mit 16 Ja-Stimmen einstimmig entsprochen.</p> <p>Zur beantragten Summe für den Malverein Neue Schenke e.V. Wolfen wird schließlich darüber abgestimmt 200,00 € an Brauchtumsmitteln zu vergeben. 11 Ortschaftsräte stimmen dafür, 5 stimmen dagegen.</p> <p><i>Es erfolgt keine Gesamtabstimmung über den geänderten Beschlussantrag.</i></p>	<p><b>Beschlussantrag 255-2017</b></p>

	<p>Der Ortschaftsrat fasst nachfolgenden Beschluss:                  Der Ortschaftsrat Stadt Wolfen beschließt die Vergabe von 200,00 € Brauchtumsmitteln an den Malverein „Neue Schenke“ e.V. zur Anschaffung von 18 Wechselrahmen für Ausstellungen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 11 Nein 5                  Enthaltung 0</p>
zu 13	<p><b>Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels</b>                  BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen</p> <p><i>Herr Schmorr verlässt die Sitzung, somit sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> bemerkt, dass zur Problematik einige Argumente bereits zur letzten Ortschaftsratsitzung ausgetauscht wurden. Er informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den anderen Ortschaftsratsitzungen. Es wird dennoch über das Für und Wider der Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels diskutiert, wobei u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ die Kosten für die Erstellung eines solchen kritisch betrachtet werden (ca. 40 T€)</li> <li>➤ Wohnungsunternehmen der Stadt diesen nicht unterstützen würden</li> <li>➤ der qualifizierte Mietspiegel vor allem auch bei Rechtsstreitigkeiten für Mieter und Vermieter von Nutzen sei</li> <li>➤ der Mieterverein einen qualifizierten Mietspiegel als beste Möglichkeit zum Schutz der Mieter sehe</li> <li>➤ nach der Erstellung des damaligen Mietspiegels allerdings eine Erhöhung von Mieten im Stadtgebiet erfolgte, es aber versäumt wurde, den damaligen Mietspiegel alle 2 Jahre fortzuschreiben</li> </ul> <p><b>Herr Kosmehl</b> beantragt sodann die Beendigung der Debatte, dazu gibt es keinen Widerspruch.                  Der Ortschaftsrat gibt nachfolgendes Votum zum BA 186-2017 ab:</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 186-2017</b></p> <p>Ja 4 Nein 8                  Enthaltung 3</p>
zu 14	<p><b>Beantragung von Fördermitteln</b>                  BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> informiert über den Sachverhalt und geht auf Anfragen ein.                  Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Ortschaftsrat dem Stadtrat den BA 249-2017 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 249-2017</b></p> <p>Ja 14 Nein 0                  Enthaltung 1</p>
zu 15	<p><b>1. Satzung zur Änderung der Straßenausbaubeitragsatzung vom 01.02.2012</b>                  BE: Fraktion Pro Wolfen</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> erläutert den Sachverhalt.                  Er bemerkt, dass ihm hierzu eine Stellungnahme der Verwaltung vorliegt, die beinhaltet, dass die Verfahrensweise rechtlich so nicht möglich sei. Er konnte allerdings diesbezüglich noch keine Rücksprache halten.  <b>Herr Roye</b> beantragt, diesen Beschlussantrag noch einmal zu vertagen, bis man über die Stellungnahme der Verwaltung informiert sei.                  Nach weiterer Diskussion zieht der <b>Ortsbürgermeister</b> den Beschlussantrag</p>	<p><b>Beschlussantrag 250-2017</b></p>



	<p>250-2017 zunächst noch einmal zurück. Ein vorläufiges Votum, sollte dies trotzdem rechtlich möglich sein, wird dennoch einstimmig erteilt und soll in der Niederschrift vermerkt werden.</p> <p style="text-align: right;">vom Einreicher zurückgezogen</p>	
zu 16	<p><b>Überreichung der Ehrenurkunde der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> empfiehlt dem Stadtrat den BA 272-2017 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 272-2017</b></p> <p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 17	<p><b>Bebauungsplan der Innenentwicklung (§ 13a BauGB) Nr. 08-2017wo "Einkauf am Krondorfer Kreisel" im OT Stadt Wolfen, Aufstellungsbeschluss</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Nach einigen einführenden Worten durch den <b>Ortsbürgermeister</b> zum Sachverhalt gibt es rege Pro- und Kontradiskussionen, in denen u.a. geäußert wird, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ die Wegzugsabsichten von Edeka aus Bobbau zum Krondorfer Kreisel nicht nachvollzogen werden können und bezweifelt werde, dass Edeka im Muldepark zu wenige Kunden habe</li> <li>➤ Edeka ein Privatunternehmen sei, das nach seiner Unternehmensphilosophie entscheide und es positiv sei, wenn das Unternehmen in dieser Größenordnung überhaupt im Stadtgebiet bleibe und hier Steuern zahle</li> <li>➤ Widersprüche hinsichtlich der im WUA seitens der Verwaltung getroffenen Aussagen zur Problematik gesehen werden; in der Presse hingegen davon ausgegangen wurde, dass alles bereits feststehe, am 09.11.17 allerdings erst der Arbeitskreis „Einzelhandels- und Zentrenkonzept“ darüber beraten wolle</li> <li>➤ man sich aber auf das vom Stadtrat beschlossene EHZK beziehe und der Handel auf der „grünen Wiese“ wieder in das Zentrum verlagert werden müsste</li> <li>➤ zusätzliche Verkaufsflächen nur dann entstehen sollten, wenn Flächen aufgegeben werden</li> <li>➤ es um die Stabilisierung des Wohngebietes Wolfen-Krondorf gehe und u.a. das Musikerviertel und Teile der Wolfener Altstadt davon profitieren würden</li> <li>➤ man in Frage stelle, was dann z. B. aus dem Baumarkt, Media-Markt und den anderen kleinen Läden im Muldepark Bobbau werde, worauf u. a. gesagt wird, dass sich der Baumarkt, wie beabsichtigt, erweitern könnte, spezielle Dinge aber in der Hand des Unternehmens liegen</li> <li>➤ man die Garagenbesitzer im Krondorfer Gebiet erneut verunsichern würde</li> </ul> <p><b>Herr Dr. Dr. Gueinzus</b> beantragt sodann die Beendigung der Debatte, was mit 3 Gegenstimmen mehrheitlich bestätigt wird. Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 248-2017 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 248-2017</b></p> <p>Ja 11 Nein 4 Enthaltung 1</p>
zu 18	<p><b>Teilräumliches Entwicklungskonzept Wolfen-Nord</b> BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen</p>	<p><b>Beschlussantrag 273-2017</b></p>

	<p><b>Frau Elze</b> vermisst im Beschlussantrag, wie das Ganze finanziert werden soll. Die Verwaltung empfiehlt, die namentliche Aufstellung des Beirats offen zu lassen, da diese ansonsten abschließend wäre. Sie schlägt die Formulierung vor: „Der Beirat besteht <u>u.a.</u> aus folgenden Personen ...“.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> teilt als Einreicher mit, dass er diesen Ergänzungsvorschlag übernimmt, so könnte die Liste noch ergänzt werden. Hinsichtlich der Kosten bemerkt er, dass im Stadtentwicklungskonzept ein derartiges Konzept beschlossen wurde und die Verwaltung dieses umzusetzen habe.</p> <p>Nach weiteren Meinungsäußerungen, Anfragen und Stellungnahmen zum Sachverhalt empfiehlt der Ortschaftsrat, mit der obigen Ergänzung, dem Stadtrat den BA 273-2017 zur Beschlussfassung.</p>	<p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 19</b></p>	<p><b>Masterplan Naherholungsgebiet Fuhneau</b> BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen</p> <p>Zu Beginn der Sitzung wurde die Anlage zum Beschlussantrag, der Masterplan, an alle Ortschaftsräte nachgereicht.</p> <p>Auf Nachfragen hinsichtlich der Kosten bemerkt der <b>Ortsbürgermeister</b>, dass es sich hierbei nicht um neue Investitionen handele, sondern um Maßnahmen, die sich über mehrere Jahre bis zu einem gewissen Standard hinweg erstrecken werden und aus dem Ergebnishaushalt beglichen werden könnten.</p> <p>Auf Vorschlag von <b>Herrn Pákozdy</b> wird folgender Satz in den Antragsinhalt eingefügt, der vom Ortsbürgermeister übernommen wird: „Es soll versucht werden, Spenden dafür einzuwerben.“</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 274-2017 zur Beschlussfassung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 274-2017</b></p> <p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 3</p>
<p><b>zu 20</b></p>	<p><b>Aufstellung von Hundetoiletten im Stadtgebiet Bitterfeld-Wolfen</b> BE: Fraktion DIE LINKE</p> <p><i>Herr Dr. Dr. Gueinzius verlässt die Sitzung; somit sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p><b>Herr Roye</b> gibt einige Erläuterungen zum Sachverhalt; er verweist auf Veränderungen im Beschlussantrag gegenüber der ursprünglichen Fassung. Es schließen Diskussionen an.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> bemerkt, dass die Verwaltung zunächst in einer Testphase im OT Greppin und im OT Stadt Bitterfeld jeweils eine Hundetoilette aufstellen wolle; diese sollen dann auch noch an anderen Stellen platziert und getestet werden. Werden diese gut angenommen, wird an den Stellen die Aufstellung von Mülleimern erfolgen. Evtl. sollten ohnehin, so die Meinung von Ortschaftsräten, mehr Papierkörbe aufgestellt werden.</p> <p><b>Herr Krillwitz, D.</b> spricht sich gegen die Formulierung „flächendeckend“ im Antragsinhalt aus.</p> <p><b>Herr Roye</b> stimmt seitens der einreichenden Fraktion zu, dieses Wort im Antragsinhalt zu streichen.</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 232-2017 zur Beschlussfassung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 232-2017</b></p> <p>Ja 11 Nein 0 Enthaltung 3</p>
	<p>einstimmig empfohlen</p>	
	<p>mehrheitlich empfohlen</p>	

<b>zu 21</b>	<b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b>  <b>Herr Dr. Horn</b> verweist auf einen Artikel in der MZ zur Dünnschichtasphaltierung im Stadtgebiet. Es wurden Straßen aufgeführt, die Dessauer Allee allerdings nicht. Nach Kenntnisstand des <b>Ortsbürgermeisters</b> soll diese Straße ebenso asphaltiert werden; evtl. wurde diese in der Aufzählung der MZ vergessen. <b>Herr Roye</b> kritisiert die Ausbesserungsarbeiten auf der Verbindungsstraße, ebenso die auf der Damaschkestraße vor dem BIG-Hotel. Der <b>Ortsbürgermeister</b> wird sich dies anschauen und im nächsten BuVA ansprechen. Hinsichtlich der Geschwindigkeitskontrollen in der Reudener Straße, die durchgeführt wurden bzw. werden, moniert <b>Herr Krillwitz, D.</b> , dass sich nach seinem Dafürhalten diesbezüglich für die Anwohner kaum etwas verbessert habe.	
<b>zu 22</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <b>Ortsbürgermeister</b> schließt um 20:25 den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.  
André Krillwitz  
Ortsbürgermeister

gez.  
Ilona Bütow  
Protokollantin